

DRK Kreisverband Iserlohn-Land e. V. · Am Bernberg 15 · 58675 Hemer

Frau  
Annegret Krauskopf  
Ausschußvorsitzendes des Landtages NRW  
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

08. Oktober 1998  
DN: 202/081098.002  
DRK-KiTa: 049



## Vorgesehene Änderungen zum Gesetz für Kindertageseinrichtungen (= GTK) im Lande Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrte Frau Krauskopf,

die von der Landesregierung NRW beabsichtigten Änderungen des GTK werden in einem hohen Maße die Realisierung der von uns in unseren Einrichtungen geleistete pädagogische Arbeit eines

### Offenen Kindergartens

gefährden.

Der Offene Kindergarten ist kind- und erlebnisorientiert. Er läßt die Kinder „lebendig“ aufwachsen und die Kinder erfahren realistische Lebenssituationen und werden dadurch auf ihre Zukunft in einer ganz besonderen Form vorbereitet.

Welche Auswirkungen wird die vorgesehene Novellierung des GTK in unseren Einrichtungen tatsächlich haben:

- Schon jetzt sind Vor- und Nachbereitungszeiten für die pädagogische Arbeit kaum gegeben.
- Durch die künftigen einschneidenden Stellenreduzierungen ist im Grunde genommen keine Zeit mehr für die Vor- und Nachbereitung der Arbeit in den Kindertageseinrichtungen gegeben.

- Schichtdienste werden sich zwangsweise noch mehr ausweiten müssen.

Das hat erheblichen Einfluß auf die Präsenz des pädagogischen Personals. Dies bedeutet einerseits, daß die Entwicklung der Kinder nicht in dem notwendigen Maß unterstützt werden kann und andererseits die Bedeutung und die Aufgabe einer Kindertageseinrichtung als Bildungseinrichtung in einem hohen Maße gefährdet ist.

### **Wollen wir tatsächlich die „Verwahranstalt“?**

- Sind Fort- und Weiterbildungen von pädagogisch tätigen Kräften künftig nicht mehr erforderlich?
- Wie realisieren nicht freigestellte LeiterInnen ihre Leitungs- und Führungstätigkeiten?
- Die Reduzierung des pädagogisch tätigen Personals wiederum wird dazu führen, daß sich Öffnungszeiten zu Lasten der Personensorgeberechtigten verschlechtern werden.
- Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz ist nicht mehr aufrecht zu halten.

Wir werden künftig darauf verzichten müssen, ein freiwilliges Angebot an Kindergartenplätzen, über die genehmigte Platzzahl hinaus, anzubieten.

- Die Kürzung der Arbeitszeit für das pädagogische Personal vermindert gleichzeitig die Vergütung der entsprechenden MitarbeiterInnen und die von der Kürzung betroffenen Personen werden gezwungen sein, sich weitere Arbeitsstellen zu suchen, um ihren Lebensstandard halten und sichern zu können.

Es ist sicher, daß die Reduzierung der Vergütungszahlungen - gerade bei den Ergänzungskräften - dazu führen wird, daß auf ungelernete Kräfte zurückgegriffen werden muß.

Es klingt ein wenig zynisch, aber vielleicht argumentiert die Landesregierung damit, daß es zu diesen Situationen nicht kommen wird, da durch die erheblichen Stellenreduzierungen es so viele Stellen künftig nicht mehr gibt und Fachkräfte gezwungen sind, das Arbeitsangebot (= reduzierte Arbeitszeit) anzunehmen.

- Elternarbeit und Familienberatung sind im notwendigen Umfang nicht mehr zu leisten.

Damit unterstützt die Politik die sich oft negativ verändernde Qualität der Lebenssituation in den Familien.

- Das pädagogische Handeln in einer Kindertagesstätte ist schon jetzt stark eingeschränkt und der formale Bildungsauftrag verwässert sich immer mehr.
  - Was ist mit „auffälligen“ Kindern?
  - Wie können Defizite bei Kindern aufgefangen werden?  
Als ein Beispiel: Sprachförderung.
  - Wie kann die individuelle Förderung und Entwicklung eines **jeden Kindes** gesichert werden?
- Aktivitäten außerhalb der Öffnungszeiten z.B. Feste, Ausflüge, Übernachtungen können nicht mehr durchgeführt werden, da Mehrarbeitsstunden der pädagogisch tätigen MitarbeiterInnen, die schon heute unumgänglich sind, künftig nicht mehr durch Freizeit abgegolten werden können.

Oder sagt die Landesregierung eine Bezahlung der Überstunden zu?

Wir verstehen sehr gut, daß gespart werden muß und sicher ist auch, daß im Bereich von Kindertageseinrichtungen an manchen Stellen gespart werden kann; z.B. durch die Abkopplung der Sachkosten, die sich bisher auf der Grundlage von Personalkosten berechnet haben.

Die jetzt festgelegte Finanzierung für die Sachkosten ist sicher zu ertragen, wenn man(n) / Frau sich an frühere „Tugenden“ erinnert.

Umfang und Qualität der pädagogischen Arbeit einzuschränken ist in der Situation, in der Kinder heute leben müssen, **zukunftsunorientiert**.


### Sind Kinder eigentlich nicht mehr unsere Zukunft?

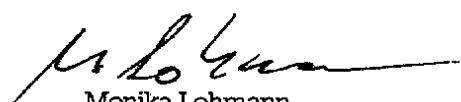
Das erste Wirkende ist das Sein des Erziehers,  
das zweite, was er tut  
und erst das dritte, was er sagt.  
Romano Guardini

Als Anlage ist eine Übersicht der von uns vertretenen Kindertageseinrichtungen beigelegt.

Ein gleichlautendes Schreiben hat auch Frau Brigitte Herrmann MDL erhalten und wir haben diesen Brief ebenfalls an die Eltern der Kinder verteilt, die unsere Einrichtungen besuchen.

Mit freundlichem Gruß

  
Gert Sarholz  
Geschäftsführer

  
Monika Lohmann  
Leiterin und  
Sprecherin der DRK-KiTa

Anlage  
zum Schreiben DN: 202/081098.002

---

**Übersichtsliste  
Kindertageseinrichtungen im DRK KV Iserlohn-Land e.V.**

**DRK Kindergarten Balve**

Uferstr. 7, 58802 Balve

3-Gruppen: ⇒ Kinder 3 - 6 Jahre

Leiterin: Frau Carmen Püttmann

**DRK Kindertagesstätte Hemer**

Birkenweg 77, 58675 Hemer

5 Gruppen: ⇒ Kinder 3 - 14 Jahre

Leiterin: Frau Birgit Arndt

**DRK Kindertagesstätte Ihmert**

Sternstr. 10, 58675 Hemer

3 Gruppen: ⇒ Kinder 3 - 14 Jahre

Leiterin: Frau Ulrike Kirsten

AZ 12361

2

DN: 202/081098.003

**DRK Kindertagesstätte Menden**

Kapl.-Wiesemann-Str. 19, 58708 Menden

4 Gruppen: ⇒ Kinder 3 - 6 Jahre

Leiterin: Frau Gisela Ebel

**DRK Kindertagesstätte Lendringsen**

Salzweg 34, 58710 Menden

3 Gruppen: ⇒ Kinder 0,4 - 14 Jahre

Leiterin: Frau Monika Lohmann

**DRK Kindergarten Schwerte**

Grünstr. 74, 58239 Schwerte

3-Gruppen: ⇒ Kinder 3 - 6 Jahre

Leiterin: Frau Helena Biermann

**DRK Kinderhort Schwerte**

Westenort 18, 58239 Schwerte

2-Gruppen: ⇒ Kinder 6 - 14 Jahre

Leiterin: Frau Inge Franzen

DN: 202/081098.003